

Inhalt

FRIEDHELM MARX · JULIA SCHÖLL Wahrheit und Täuschung. Eine Einleitung	7
JENNY ERPENBECK Über das Erzählen und das Verschweigen. Bamberger Poetik-Vorlesung	15
JULIA SCHÖLL Wörter und Dinge. Jenny Erpenbecks Text- und Objektästhetik	37
ULRIKE VEDDER Lebensläufe: Zeit und Genealogie in Jenny Erpenbecks Literatur	55
GEORG MEIN Ariadnes Faden. Erzählen und Erinnerung im Werk Jenny Erpenbecks	67
CARSTEN GANSEL »Als Kind liebt man, was man kennt« – Kindheit erinnern und erzählen bei Jenny Erpenbeck	79
FRIEDHELM MARX Geschlossene Gesellschaften, offene Texte. Jenny Erpenbecks <i>Geschichte vom alten Kind</i> und <i>Wörterbuch</i>	97
ANDREA BARTL Der Typus des »unangenehmen Kindes« – und seine Variation in Jenny Erpenbecks <i>Geschichte vom alten Kind</i> . . .	III
ANKE S. BIENDARRA Jenny Erpenbecks Romane <i>Heimsuchung</i> (2008) und <i>Aller Tage Abend</i> (2012) als europäische Erinnerungsorte . . .	125

IRIS HERMANN

Heimsuchung in Jenny Erpenbecks

Roman *Aller Tage Abend* 145

AGNES C. MUELLER

»Die jüdische Mutter« in Jenny Erpenbecks Roman

Aller Tage Abend 157

JOHANNES BIRGFELD

Reflexionen über Schuld und Sühne

Jenny Erpenbecks Dramatik – eine Bestandsaufnahme

(mit Blicken auf die Prosa) 169

Die Trägerinnen und Träger 191